

Studiengang	Sport-, Medien- und Kommunikationsforschung
Abschlussgrad	Master of Arts (M.A.)
Studienform	Präsenz
Studiendauer (in Semestern)	4 Semester
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	120 CP
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	Konsekutiv
Aufnahme des Studienbetriebs	WiSe 08/09
Aufnahmekapazität pro Jahr (max. Anzahl Studierende)	30 nur WiSe
Profil des Studienprogramms	<p>Der M.A. Sport, Medien- und Kommunikationsforschung richtet sich an Studierende, die einen ersten Studiengang absolviert haben und ihre Kenntnisse im Bereich der Sportkommunikation vertiefen möchten. Die Bewerber*innen sollten kommunikativ, teamfähig sowie zielorientiert sein und ein Interesse am wissenschaftlichen Arbeiten haben. Der Studiengang ist sowohl durch eine Markt- als auch eine Forschungsorientierung geprägt und verbindet kommunikationswissenschaftliche, medien-ökonomische und medienpsychologische Fragestellungen. Ziel ist es, die Absolvent*innen zum einen für den akademisch-wissenschaftlichen und zum anderen für den wirtschaftsbezogenen Arbeitsmarkt zu qualifizieren.</p> <p>Die Absolvent*innen des M.A. Sport, Medien- und Kommunikationsforschung haben grundlegende Kompetenzen in der Kommunikationswissenschaft erworben und können systematische und empirisch fundierte Lösungen für die Kommunikationspraxis erarbeiten. Sie sind in der Lage, die historische Entwicklung von Massenmedien sowie ihre Organisationsformen und Wechselbeziehungen mit anderen gesellschaftlichen Teilbereichen zu analysieren. Darüber hinaus wurden die Absolvent*innen befähigt, ein eigenes empirisches Projekt durchzuführen, von der Themenfindung, Hypothesen- und Theoriebildung über die Operationalisierung theoretischer Konstrukte und die Konstruktion eines Erhebungsinstruments bis zur Datenerhebung und –auswertung. Zusätzlich vermittelt der Studiengang medienpraktische Kenntnisse. So haben die Absolvent*innen auf der Basis von Projektarbeiten gelernt, journalistische Produktionsbedingungen und -abläufe zu bewerten und medienspezifische Gestaltungsmittel zielorientiert einzusetzen.</p> <p>Konkret formuliert können die Absolvent*innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - relevante kommunikationswissenschaftliche Theorieansätze und bisher durchgeführte Studien benennen und zuordnen - empirische Forschungsarbeiten kritisch hinterfragen und auf ihren wissenschaftlichen Gehalt prüfen - wissenschaftliche Hypothesen in ein angemessenes statistisches Modell übersetzen und die gewonnenen Ergebnisse interpretieren - theoretische Grundlagen und empirische Befunde der Medien- und Werbepsychologie für eigene Forschungsfragen anwenden - Mediatisierung als gesellschaftlichen Metaprozess analysieren und auf den Bereich des Sports übertragen - die Produktions- und Rezeptionsprozesse von Sportmedieninhalten international vergleichend einschätzen - eigenständig Grundstrategien in den Bereichen Marketing und Management entwickeln und auf ihre Qualität beurteilen - Strategien der Ästhetisierung in der Sportkommunikation verstehen und umsetzen - journalistische Inhalte unterschiedlicher Darstellungsformen in den Bereichen Print, AV-Medien und Online produzieren - selbstständig sowie im Team Projekte konzipieren, bearbeiten und präsentieren
Interne Re-Akkreditierung	17.09.2018 – 30.09.2026
Grund der Qualitätsprüfung	Turnus gemäß Zeitplan Qualitätsmanagement-Lehre
Datum des Expert*innenworkshops	06.03.2018
Zusammensetzung der Gutachter*innengruppe	<p>Wissenschaft Univ.-Prof. Dr. Gregor Daschmann (Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Dekan-Fachbereich: Sozialwissenschaften, Medien und Sport)</p> <p>Arbeitsmarkt Thomas Koch (TKD Media)</p> <p>Studienstruktur Gisa Heuser (Leuphana Universität Lüneburg, Stabsstelle Qualitätsentwicklung und Akkreditierung)</p>
Eingang des Expert*innengutachtens	09.04.2018

Durchführung des Internen Workshops	08.05.2018
Weiterentwickelnde Arbeiten des Studiengangs	<ul style="list-style-type: none"> - Überarbeitung Studienplan - Curriculare Schärfung - Prüfungsformen
Beratung in der Universitätskommission Studium und Lehre	22.08.2018
Entscheidung über die Re-Akkreditierung	630. Rektoratssitzung vom 17 September 2018 Der Studiengang erfüllt grundsätzlich die in den Regeln des Akkreditierungsrats für die Akkreditierung und für die Systemakkreditierung genannten Qualitätsanforderungen. Die Akkreditierung erfolgt mit Auflagen.
Auflagenerfüllung	Fristgerecht erfüllt
Vergabe des Qualitätssiegels	17.09.2018
Interne Re-Akkreditierung	29.02.2012 – 30.09.2018
Grund der Qualitätsprüfung	Turnus gemäß Zeitplan Qualitätsmanagement-Lehre
Datum des Expert*innenworkshops	26.11.2010
Zusammensetzung der Gutachter*innengruppe	<p>Wissenschaft Prof. Dr. Gabriele Siegert (Universität Zürich, Institut für Publizistikwissenschaften und Medienforschung)</p> <p>Arbeitsmarkt Thomas Koch (Crossmedia GmbH)</p> <p>Studienstruktur Matthias Baderschneider (Universität Regensburg)</p>
Eingang des Expert*innengutachtens	November/Dezember 2010
Durchführung des Internen Workshops	17.01.2011
Beratung in der Kommission für Qualitätsmanagement	7. Sitzung der Kommission für Qualitätsmanagement 04. Oktober 2011
Entscheidung über die Re-Akkreditierung	29. Februar 2012 Der Studiengang erfüllt grundsätzlich die in den Regeln des Akkreditierungsrats für die Akkreditierung und für die Systemakkreditierung genannten Qualitätsanforderungen. Die Akkreditierung erfolgt ohne Auflagen.
Vergabe des Qualitätssiegels	Erfolgte nach Erhalt des Systemakkreditierungssiegels am 14.09.2015 am 05. Oktober 2015
Erst-Akkreditierung	<p>21.08.2007 - 30.09.2012 Verlängert im Rahmen des Systemakkreditierungsverfahrens (30.09.2013 – 30.09.2015) Akkreditierungsentscheid durch Akkreditierungskommission in der 28. Sitzung vom 20./21.08.2007 mit Auflagen akkreditiert. Die Auflagen wurden fristgerecht angezeigt und erfüllt.</p>
Zusammensetzung der Gutachter*innengruppe	<p>Wissenschaft Prof. Dr. Gregor Daschmann (Universität Mainz, Institut für Publizistik)</p> <p>Prof. Dr. Wolfgang Maennig (Universität Hamburg, Department Wirtschaftswissenschaften)</p> <p>Arbeitsmarkt Stefan Ludwig (Deloitte & Touche GmbH, Düsseldorf)</p> <p>Studienstruktur Frank Hemmerling (Universität Jena)</p>
Kurzdokumentation Akkreditierungsentscheid	www.aqas.de